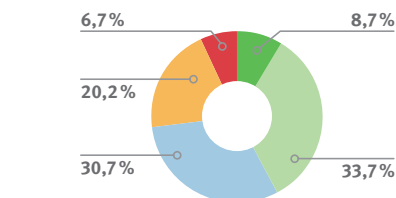


Aktuelle Lage am Zertifikatemarkt aus Sicht von Beratern und Emittenten

Wie beurteilen Sie die Vertriebssituation für Zertifikate in den vergangenen vier Wochen?

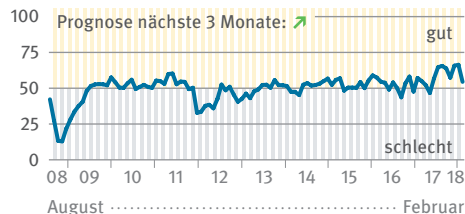
Berater

Aktuelle Lage



■ sehr gut ■ eher gut ■ zufriedenstellend ■ eher schlecht ■ sehr schlecht

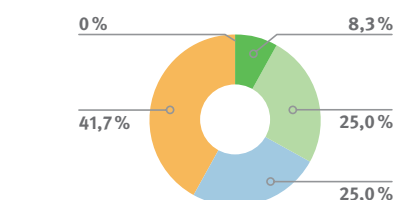
Berater-Index Februar 2018: 54,4



Quelle: DZB

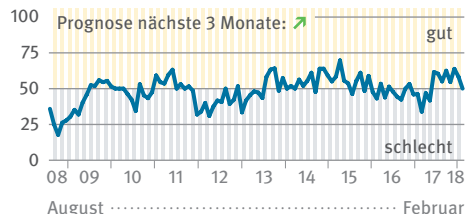
Emittenten

Aktuelle Lage



■ sehr gut ■ eher gut ■ zufriedenstellend ■ eher schlecht ■ sehr schlecht

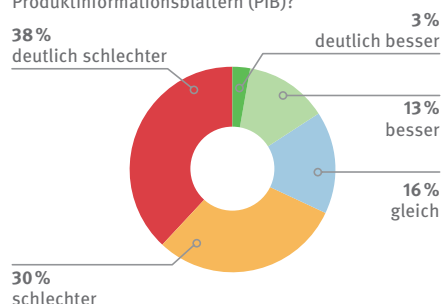
Emittenten-Index Februar 2018: 50,0



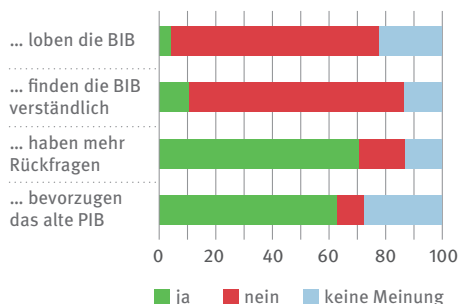
Quelle: DZB

Kein gutes Zeugnis für die neuen Basisinformationsblätter

Wie bewerten Sie die neuen Basisinformationsblätter (BIB) für Zertifikate im Vergleich zu den bisherigen Produktinformationsblättern (PIB)?



Wie fallen die ersten Kundenreaktionen auf die neuen BIB aus? Die Kunden ...



Quelle: DZB

Die gefragtesten Anlagethemen und Produkttypen im Februar

Welche Anlagethemen sind für Kunden derzeit interessant und welche Produkttypen sind besonders gefragt, in % der Nennungen

Anlagethema	Anteil	vs. 12/2017	Produktgruppe	Emittenten		Berater Endkunden
				Retail	Vertriebsp.	
Deutsche Aktien	85,9	5,6	Kapitalschutz	20,0	16,7	24,3
Standardindizes	54,5	0,4	Strukt. Anleihen	40,0	50,0	25,2
Internationale Aktien	44,4	-1,5	Bonitätsabhäng. SV	20,0	0,0	3,9
Dt. Nebenwerte	43,4	-15,6	Bonus	30,0	16,7	21,4
Gold	37,4	-5,2	Discount	50,0	16,7	21,4
Nachhaltigkeit	27,3	-2,2	Aktienanleihen	70,0	66,7	44,7
Emerging Markets	24,2	-13,5	Express	50,0	75,0	69,9
Rohstoffe	23,2	1,9	Index-/Themenzert.	20,0	8,3	10,7
Amerikanische Aktien	22,2	-5,7	Hebelpapiere	30,0	0,0	3,9

Quelle: DZB

Stimmungsindex bricht ein

Schon bevor die aktuellen Verwerfungen an den Aktienmärkten einsetzten, ist die Stimmung bei Zertifikateemittenten und Beratern abgesackt. Gut ein Viertel der Berater bewertete die Lage am Markt für Strukturierte Produkte Ende Januar als „schlecht“ oder „sehr schlecht“. Ihr Stimmungsindex bricht von 66,3 auf 54,4 Zähler ein. Bei den Emittenten sprachen sogar 42 Prozent ein negatives Urteil aus, ihr Indikator verschlechtert sich von 58,3 auf 50,0. Allerdings fällt der Blick in die Zukunft ausgesprochen optimistisch aus. Viele Berater und Emittenten erwarten, dass sich die Lage in nächster Zeit verbessert.

Neue Regulierungsregeln belasten

Diese Einschätzung erklärt sich auch vor dem Hintergrund der neuen Regulierungsvorschriften, die seit diesem Jahr gelten. Schwierigkeiten bereiten im Zertifikatevertrieb vor allem die neuen Basisinformationsblätter (BIB). Sind die Startprobleme beseitigt, könnte sich die Situation verbessern, derzeit stellen Emittenten und Berater den neuen BIB aber kein gutes Zeugnis aus. Beinahe 70 Prozent der Berater halten sie für „schlechter“ oder „deutlich schlechter“ als die bisherigen Produktinformationsblätter (PIB). Emittenten sprechen ein noch härteres Urteil: 100 Prozent sehen eine Verschlechterung. Bei den Beratern fußt die Einschätzung auch auf ersten Erfahrungen in Beratungsgesprächen. 70 Prozent stellen fest, dass Kunden mehr Rückfragen zu den Produkten und dem Informationsmaterial haben. Mehr als 60 Prozent geben an, dass ihre Kunden weiterhin das bewährte PIB bevorzugen würden. Lob der Kunden für die neuen Informationsblätter haben nur 4 Prozent der Berater bislang vernommen. Drei Viertel sind sogar davon überzeugt, dass die BIB für Kunden unverständlich sind.

DZB Plenum

Das DZB Plenum basiert auf einer regelmäßigen Umfrage unter Anlageberatern, Vermögensverwaltern und Zertifikateemittenten, die anonymisiert durchgeführt wird. Am aktuellen Plenum waren 12 Emittenten und 105 Berater aus allen Institutsgruppen beteiligt. Mehr als 40 Prozent der Teilnehmer gehörten Sparkassen, 30 Prozent dem Genossenschaftssektor an. 20 Prozent kommen von Privatbanken. Die Übrigen arbeiten bei Vermögensverwaltern und freien Vertrieben.